

Schweizerische Bauinventarliste SBIL

Erläuterungen

Die Grundlage-Dokumentation für das Bauinventar bildet die Schweizerische Bauinventarliste (SBIL). Die SBIL liefert folgende Grundinformation:

Inventarklassifikation

Die Klassifikation legt das Nummerierung-System mit ihren entsprechenden Bezeichnungen fest und ist nach Gruppen hierarchisch gegliedert. Dieses System bleibt auch in den anderen Inventar-Dokumentationen erhalten.

Nummerierung

Es ist ersichtlich, welche Nummernbereiche verfügbar sind und welche Inventarpositionen bereits belegt sind. Veraltete Inventarpositionen, z.B. für Maschinen die in der Praxis nicht mehr in Verkehr sind, werden nicht gelöscht, um Konflikte bei der Nummerierung zu vermeiden. Hingegen sind Anpassungen, d.h. Aktualisierungen bei technischen Spezifikationen möglich.

Veraltete Inventarpositionen werden in den übrigen Inventardokumentationen (IGD, BIV) nicht abgebildet.

Neu ab 2021: Keine Verrechnungsgrundlagen und Verrechnungsansätze in der SBIL

Die früher zusätzlich publizierten Verrechnungsgrundlagen finden sich nur noch in den «Inventargrunddaten» (IGD) und die Verrechnungsansätze in den «Betriebsinterne Verrechnungsansätze» (BIV).

Grund: Die statistisch ermittelten Kennwerte können innerhalb einer Gruppe von Positionen (xxx.x) stark variieren. Zudem lassen sich prospektiv keine Kennwerte für Maschinen einer Gruppe festlegen. Aus diesen Gründen wurde auf die Publikation der erwähnten Daten verzichtet.

Feedback

Teilen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge mit. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Ansprechpartner:

Deutsch

Gerhard Boeckle
058 360 76 56
gboeckle@baumeister.ch

Französisch

Andreas Schmidt- Ginzkey
058 360 77 04
aschmidt@sse-srl.ch

Italienisch

Alain Hohl
091 825 54 23
hohl@ssic-ti.ch

Schweizerische Bauinventarliste

Gliederung

Inventar
gruppe

1 Geräte, Einrichtungen und Anlagen für Materialaufbereitung, Betonherstellung und Betonverarbeitung;
Gerüste und Schalungen

2 Hebezeuge, Transport-Geräte,
Transport-Einrichtungen

3 Bagger, Lade- und Planiergeräte,
Bodenverdichter

4 Geräte für Erd- und Gesteinsbohrungen, Verankerungen, Brunnen- und Schlitzwandbau,
Rammen, Wasserhaltung

5 Belag-Bearbeitungsanlagen, Geräte für
Strassen- und Pistenbau; Geräte für Gleisoberbau

6 Geräte und Einrichtungen für Druckluftherzeugung,
Abbauhämmer und Sprenggeräte,
Maschinen für Tunnel-/Stollen- und Schachtbau,
Fels- und Betonbearbeitung, Abbruch, Baubelüftung

7 Geräte für Energieerzeugung und Verteilung

8 Geräte für Kanal- und Flussbau, Wasserfahrzeuge,
Umwelttechnik

9 Einrichtungen und Ausrüstungen für Baustellen,
Werkhöfe und Büros, Spundbohlen, Profilstahl,
Diverse Maschinen und Geräte

Gliederung der Inventardokumentationen

Die Inventardokumentation wird im 2-Jahresrhythmus publiziert und ist wie folgt gegliedert.

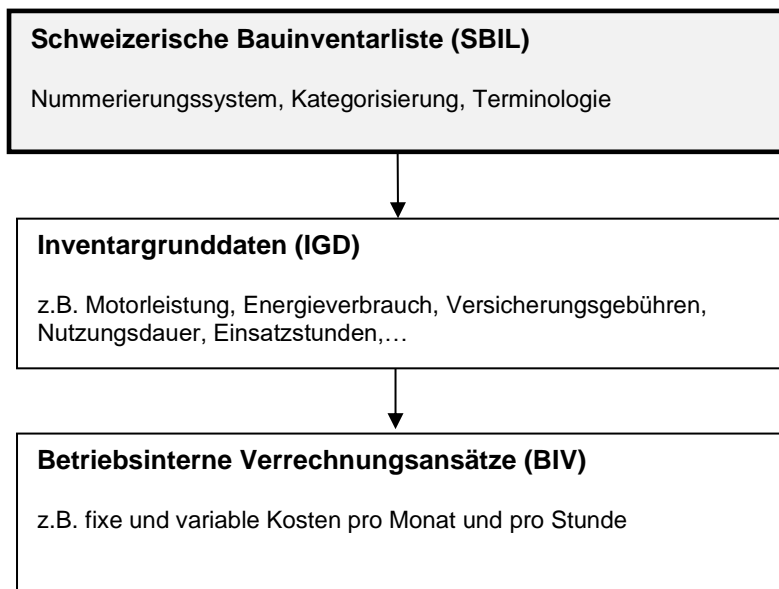
- o **Schweizerische Bauinventarliste (SBIL)**
 - Nummerierung der Inventargruppen

- o **Inventargrunddaten (IGD)**
 - Daten zur Kostenermittlung des Bauinventars

- o **Betriebsinterne Verrechnungsansätze (BIV)**
 - Die ermittelten Kostenansätze beruhen auf Werkkostenbasis ohne Endzuschläge für Verwaltung, Risiko und Gewinn.

- o **Regiekalkulation Inventar Maschinen und Geräte (RKI)**

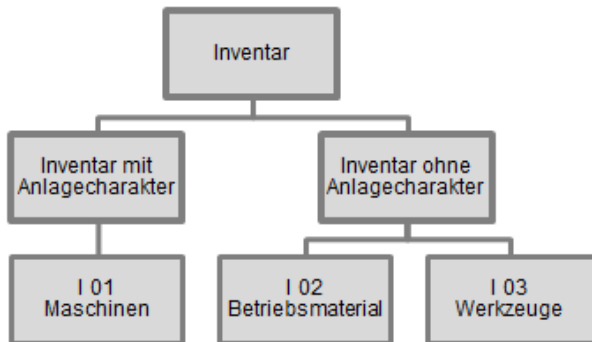
Struktur der SBV-Inventardokumentation:



Erläuterungen

1. Umfang der Schweizerischen Bauinventarliste

1.1. Übersicht



- Maschinen
- Fahrzeuge
- Geräte
- Vorrichtungen
- Einrichtungen
- Kleingeräte
- Gegenstände
- Einzelteile
- Materialien
- Handwerkzeuge
- Meissel
- Trennscheiben
- Bohrer
- Sägeblätter

1.2. Inventar I 01

Das Inventar I01 gehört zum Inventar mit Anlagecharakter. Es wird einzeln nummeriert und den Baustellen mietweise zur Verfügung gestellt.

1.3. Inventar I 02

Das Inventar I02 gehört einerseits zum Inventar mit Anlagecharakter, andererseits zum Inventar ohne Anlagecharakter. Vorrichtungen, Einrichtungen, Kleingeräte und Gegenstände haben eine Zeitbeständigkeit, die auch mengenmässig für die Disposition zu erfassen sind. Sie können an die Baustelle vermietet oder verkauft werden. Einzelteile, Materialien und Handwerkzeuge sind Warenkategorien, deren einzelne oder mengenmässige Erfassung für die Disposition sich nicht rechtfertigt. In der Bauinventarliste sind meist nur die Nummerierung und die Bezeichnung aufgeführt.

1.4. Inventar I 03

Das Inventar I03 gehört zum Inventar ohne Anlagecharakter. Es ist ein nötiger Bestandteil einiger Maschinen im Inventar I01 und ist in der Schweizerischen Bauinventarliste (SBIL) nicht aufgeführt. Der Verkauf an die Baustelle wird empfohlen.

1.5. Geltungsbereiche

Es gibt grundsätzlich drei Arten von Maschinen-Einsatzbereichen bei Inventargegenständen:

- Einsatz von Inventar nur im Übertagbereich: Die Grundlagen-Daten gelten für diesen Bereich.
- Einsatz von Inventar im Übertag- und Untertagbereich: Die aufgeführten Grundlagen-Daten gelten für den Übertagbereich. Die teils für den Untertagbereich abweichenden Daten sind in der SBV-Dokumentation Inventar-Grunddaten (IGD) ersichtlich.
- Einsatz von Inventar nur im Untertagbereich: Die dazugehörigen Grundlagen-Daten gelten für den Untertagbereich.

1.6. Umfang und Gliederung

Die Schweizerische Bauinventarliste beinhaltet die komplette Inventarklassifizierung mit der Nummerierung und Bezeichnung.

Information:

- Spalte 1 Nummer
- Spalte 2 Bezeichnung

2. Inventarklassifikation

Spalte 1

2.1. Aufbau der Nummerierung

Das Inventar ist wie bis anhin in neun Inventargruppen unterteilt. Der Umfang beträgt sechs Ziffern, drei und drei mit einem Punkt getrennt.

Die erste Ziffer zeigt die Hauptgruppe oder die Inventargruppe an.

1 Geräte für Betonherstellung (z. B.)

Zwei Ziffern bezeichnen die Gruppe oder die Maschinen-/Geräteart.

11 Betonmischer, Mischanlagen
12 Dosiervorrichtungen

Drei Ziffern definieren die Untergruppen oder die Konstruktionsart.

111 Kipptrommelmischer
112 Freifallmischer
113 Zwangsmischer

Vier Ziffern definieren die Grobeinteilung. Die Grobeinteilung gibt Aufschluss über Grösse, Leistung, Gewicht und Konstruktion.

112.1 Freifallmischer, bis 500 l
112.2 Freifallmischer, über 500 l

Sechs Ziffern ergeben das komplette Grundelement oder die Basisnummer. Die technisch/konstruktiv bedingte Unterteilung (Grösse, Leistung, Gewicht, Einfüllmenge) wird

mit der fünften Stelle vorgenommen. Die sechste Stelle wird in diesem Fall mit einer Null belegt.

113.210 Zwangsmischer, - 750 l
113.220 Zwangsmischer, -1000 l
113.230 Zwangsmischer, -1500 l

Tritt an der sechsten Stelle eine Zahl zwischen eins und neun auf, so liegen konkrete Inventargrunddaten (vgl. IGD) und eine entsprechende Kalkulation (vgl. BIV) vor.

113.113 Zwangsmischer, -100 l
113.122 Zwangsmischer, -150 l
113.132 Zwangsmischer, -250 l

Wird mit der fünften Stelle die Maschine und deren verschiedenen Ausrüstungen und Zubehör unterteilt, dann wird mit der sechsten Stelle eine grössenmässige Unterteilung vorgenommen. z. B.

321.110 Hydr-Bagger
321.120 Löffel, Schaufel
321.140 Verlängerung
321.180 Spezial-Zubehör

Daraus wird die sechste Stelle wie folgt angewendet:

321.113 Hydr-Bagger, -1.5 t, 10 kW
321.114 Hydr-Bagger, -2.5 t, 15 kW

Wird bei Maschinen und Geräten nach der vierten Stelle (Grobeinteilung) keine Unterteilung vorgegeben, kann sie wenn nötig selbst vorgenommen werden.

114.1 Durchlaufmischer
114.11-19 Alle Typen und Grössen oder
114.110-190 Alle Typen und Grössen

2.2. Basis-/Klassifikationsnummer

Die vorgängig erläuterte Nummer ist in allen Inventar Dokumentationen für identische Maschinen oder Geräte gleich. Dies bedeutet für die ganze Inventarisierung und Verrechnung eine grosse Vereinfachung.

2.3. Maschinen-/Gerätenummer

Die fortlaufende Maschinenummerierung kann aus einer zwei oder dreistelligen Zahlengruppe bestehen. Sie beginnt mit der Zahl 101 und wird hinter die Basisnummer gestellt, abgetrennt durch einen Punkt.

2.4. Dispositionsnummer

Die interne Dispositionsnummer kann aus einer dreistelligen Zahlengruppe bestehen. Sie wird hinter die Maschinenummer gestellt und mit einem Punkt abgetrennt.

2.5. Firmennummer

Die Firmen-Nummer kann für die Firma, Filiale, Tochtergesellschaft oder ARGE verwendet werden. Sie kann aus einer dreistelligen Zahlengruppe bestehen und wird vor die Basisnummer gestellt und mit einem Punkt abgetrennt.

2.6. Inventarnummer

Die Grösse der Inventarnummer kann je nach Betrieb oder Bedarf ausgebaut werden. Eine kleine Unternehmung kann

sicher mit der Basisnummer und der Maschinenummer auskommen. Eine komplett ausgebaute Inventarnummer sieht wie folgt aus:

016.321.415.103.212 Inventarnummer komplett
Beispiel:
016 Firma XY Basisnummer
321.415 Bezeichnung: Hydr-Bagger,
-13 t, 55 kW
103 Dritter Bagger dieser Grösse
212 Tiefbau, weitere Infos

2.7. Positionsnummer

Diese Nummer wird in den Inventardokumentationen und in Kalkulationshilfen für Regiearbeiten angewandt. Sie setzt sich aus einer ein- oder dreistelligen Vorziffer, der Basisnummer sowie einer zweistelligen Zahl für Geltungsbereich und Kalkulationsart zusammen.

I 01.321.415.00 Inventar Dokumentationsnummer
Beispiel:
I Kostenelement
I Inventar
M Material, F Fremdleistung etc
Elementart Maschinen
Basisnummer
01 Bezeichnung: Hydr-Bagger, ...
321.415. 0 Normaleinsatz, Übertag
0 6 Untertageinsatz
0 0 Standardkalkulation
0 1 Aufreissarbeit,
0 4 Spezialarbeit

Die beiden letzten Ziffern werden der besseren Übersicht halber unterdrückt, wenn Normaleinsatz und Standardkalkulation vorliegen, das heisst bei zwei Nullen.

3.321.415.00 Regienummer
Beispiel:
3 Kostenelementart
3 I Inventar Maschinen
2 M Material,
6 F Fremdleistung
4 I Inventar Betriebsmaterial
321.415. Basisnummer
00 Bezeichnung: Hydr-Bagger, ...
Normaleinsatz/Standardkalkulation
3.321.415.60 Gleiche Maschine, Untertageinsatz

Der Unterschied zwischen diesen beiden Nummern ist nur in der ersten respektive den ersten drei Ziffern zu finden, z.B. 3 bedeutet I01.

Spalte 2

2.8. Bezeichnung

Für die Titel der Gruppe, Untergruppe, Grobeinteilung sowie den Text des Grundelements stehen 60 Zeichen zur Verfügung.

Ergänzende Hinweise und Erklärungen sind direkt unter dem jeweiligen Titel platziert.

Kompressoren, fahrbar
- Kolbenkompressoren

- Rotationskompressoren
- Liefermenge nach ISO 1217

Können ähnliche Maschinen derselben Grobeinteilung zugeordnet werden, so sind sie auch unter dem Titelausdruck aufgelistet.

- Kleinkompressor-Anlagen
- auch Werkstattkompressoren

Da das Grundelement viele Informationen enthält, müssen einige Texte abgekürzt werden. Solche Abkürzungen werden jeweils unter der dazugehörigen Grobeinteilung aufgelistet und erklärt.

- Kompressoren
- Elektromotor EM
- Kompressor, fahrbar, EM

Die Klassierungsangaben müssen näher umschrieben werden, sie werden auch der jeweiligen Grobeinteilung zugeordnet.

- Kompressoren
- Liefermenge in m³/min
- Kompressor, -6 m³

2.9. Textaufbau

Der Text des Grundelements, der meist mit dem Positionstext identisch ist, hat folgenden Aufbau:

Kompressor, fahrbar, VM, -6 m³

Kompressor	Maschinen-/Gerätebezeichnung
fahrbar	Ergänzungstext
VM	Verbrennungsmotor, Antrieb
-6 m ³	Liefermenge, Klassierungsgrößen